

M. G.

78.

Die Christliche Beständigkeit
in Gottes Schutz / in Gottes Rath /
in Gottes ewiger Güte /

Welche
Gott-ergebenen Werke /

so wol im Tode vor sie selbst /
als nach dem Tode zum Segen vor die Hinterlassenen
zu dienen pfleget;

Wird

Der Wol-Edlen / Hoch-Ehr- und Jugendbegabten

Frauen Annen Reginen

geborenen Keßlingin /

(Tit.)

Hrn. Gottfried NESENI,

vormahls Hoch-meritirten Stadt-Richters allhier
in Zittau / in die 49. Jahr gewesenen Eh-Gehülffin /
und nunmehr in drittehalb Jahr Hinterbliebenen Wittwen /

Als

Ihr letztes Ehren-Gedächtniß

durch einen Christloblichen Trauer-Gang

Den II. Octobr. M DC XCIV.

in der Haupt-Kirche zu St. Johannis solte gehalten werden:

nach Anleitung des Leichen-Textes

Pfalm. LXXIII. v. 23. 24.

Dennoch bleibe ich stets an Dir / denn Du hältst mich bey
meiner rechten Hand: Du leitest mich nach deinem

Rath / und nimmst mich endlich mit Ehren an;

in Betrachtung Ihrer ungezweifelten Seligkeit / und des
annoeh lebenden Mütterlichen Segens

nach einer bekandten Melodey zu singen aufgesetzt

von

Christian Weisen / Gymn. Zitt. Rect.

Zittau / gedruckt bey Michael Hartmann.

I.

Ach mein Gott wo sol ich hin/
Wenn ich schwach und einsam bin!
Hier ist doch kein Freuden-Fest/
Bis sich Jesus mercken läst/
Als dein Sohn und deine Zier/
Der hat seine Lust an mir/
Also bleib ich stets an dir.

2.

Da mein Jesus hats vollbracht/
Und den Schaden gut gemacht:
Alle Furcht und alle Noth
Starb zugleich durch seinen Tod.
Zwar die Sünde bildet mir
Nochmahls Zorn und Schaden für:
Dennoch bleib ich stets an dir.

3.

Drum mein Gott ich weiß gar wol
Daß ich einmahl sterben sol:
Doch wenn mir das Herze bricht/
Laß ich meinen Jesus nicht.
Dessen Liebe singet mir
Diesen Spruch im Heiste für:
Dennoch bleib ich stets an dir.

25

4.

Nach dein theuer werthes Wort
Zeigt mir einen sichern Art.
Ob die Welt mit ihrer List/
Schlüpfrig und gefährlich ist:
Bleichwol bistu mir bekand/
Und du hältst unverwand
Mich bey meiner rechten Hand.

5.

Was dein Vater = Herze wil/
Das ist meines Lebens = Ziel.
Aluff dasselbe denck ich hin/
Bis ich reiff zum Himmel bin.
Jesus / der mich in der That
Lieber als sich selber hat/
Leitet mich nach seinem Rath.

6

Also wird zu guter lezt
Meine Seele wol ergözt:
Jesus fördert meinen Lauff/
Jesus schleust den Himmel auf/
Jesus / der mir helfen kan/
Nimt mich / als ein Ehren = Mann/
Endlich auch mit Ehren an.

Run

7.

Nun Ihr Lieben weinet nicht!
Webt doch eure Zuversicht:
Bleibt an Gott wo ich verblieb/
Und nehmt auch mit ihm Vorlieb:
Dessen Allmacht und Verstand/
Hält Euch / und das Vaterland/
Künftig bey der rechten Hand.

8.

Seht nicht auf die Trauer-Zeit/
Sondern auf die Seligkeit.
Der mich stets geleitet hat
Leitet Euch nach seinem Rath.
Der sich nicht verläugnen kan/
Nimt Euch / als ein Ehren-Mann/
Endlich auch mit Ehren an.

